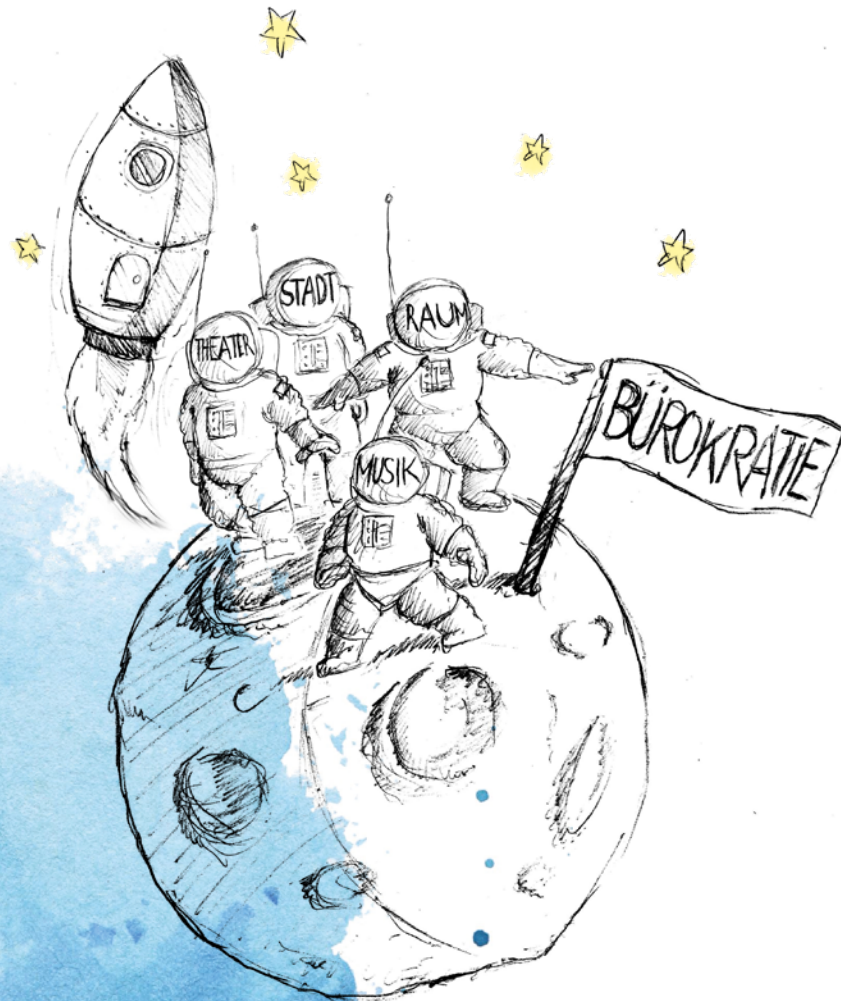


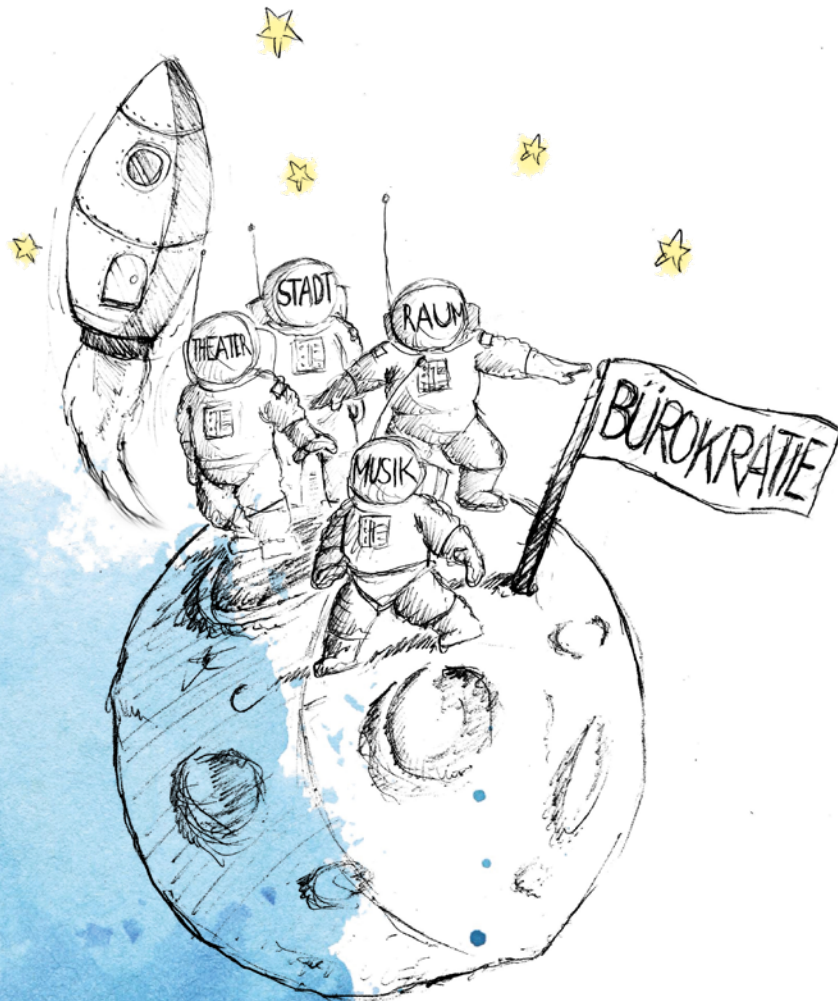
Matthias Burgbacher

Kreative Alternativen für Bürokratische Routinen (in der Verwaltung)



Matthias Burgbacher

Kreative Alternativen für Bürokratische Routinen (in der Verwaltung)

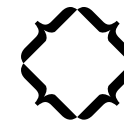


PLAN:KOOPERATIV

erst fragen, dann planen



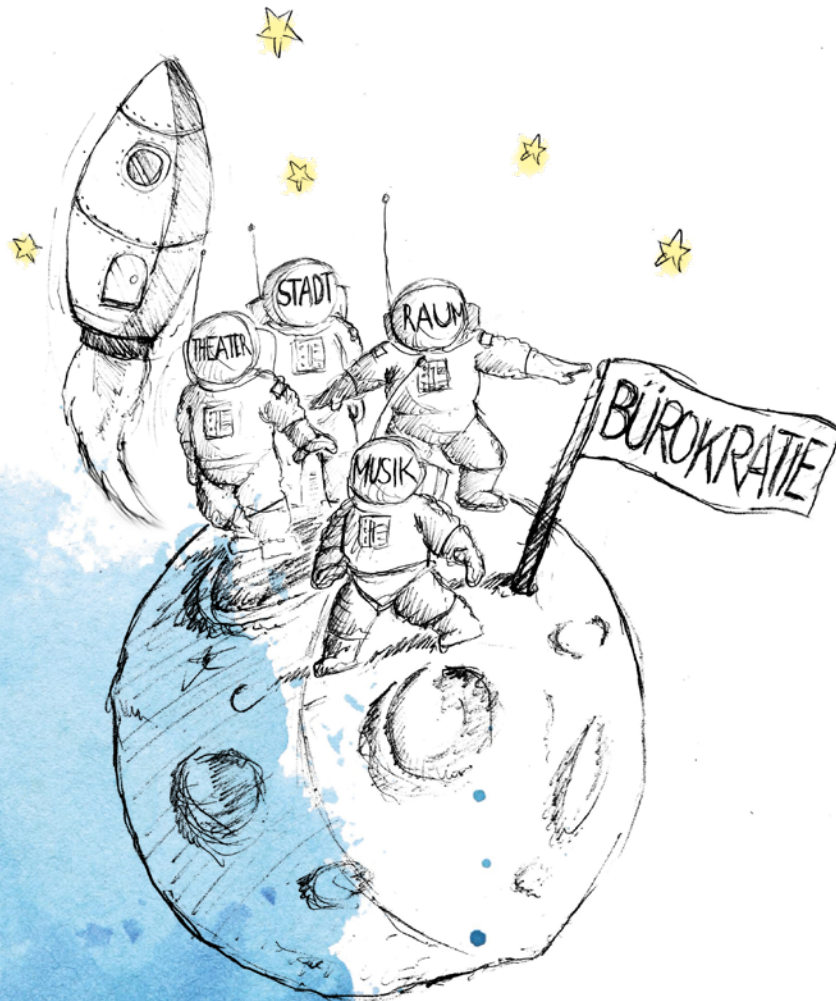
Karlsruher Institut für Technologie



**KOMPETENZZENTRUM
KULTUR- UND
KREATIVWIRTSCHAFT
DES BUNDES**

Matthias Burgbacher

Kreative Alternativen für Bürokratische Routinen (in der Verwaltung)

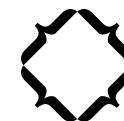


PLAN:KOOPERATIV

erst fragen, dann planen



Karlsruher Institut für Technologie



**KOMPETENZZENTRUM
KULTUR- UND
KREATIVWIRTSCHAFT
DES BUNDES**

AMT

für unlösbare Aufgaben

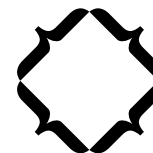
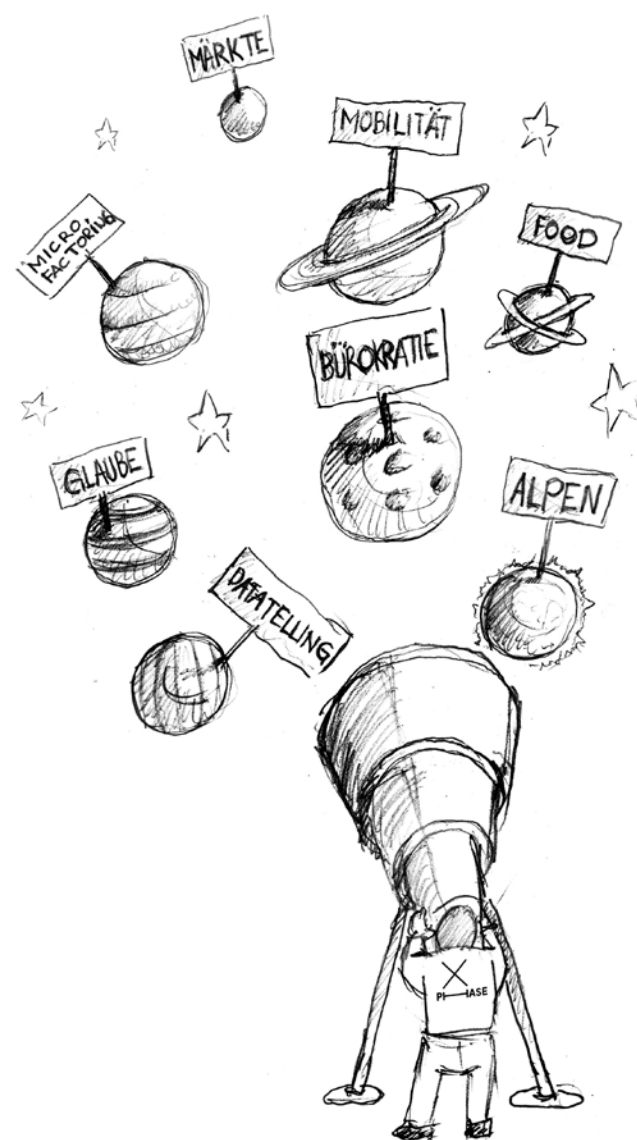
PHASE

11 Jahre
Teilbranchen
Ideenräume

Eine Expedition mit der
Kultur- und Kreativwirtschaft.



Initiative
Kultur- & Kreativwirtschaft
der Bundesregierung



KOMPETENZZENTRUM
KULTUR- UND
KREATIVWIRTSCHAFT
DES BUNDES



AMT | für unlösbare Aufgaben



**FINDET ALTERNATIVEN FÜR (BIS ZU) ELF
DEFENSIVE, BÜROKRATISCHE ROUTINEN!**

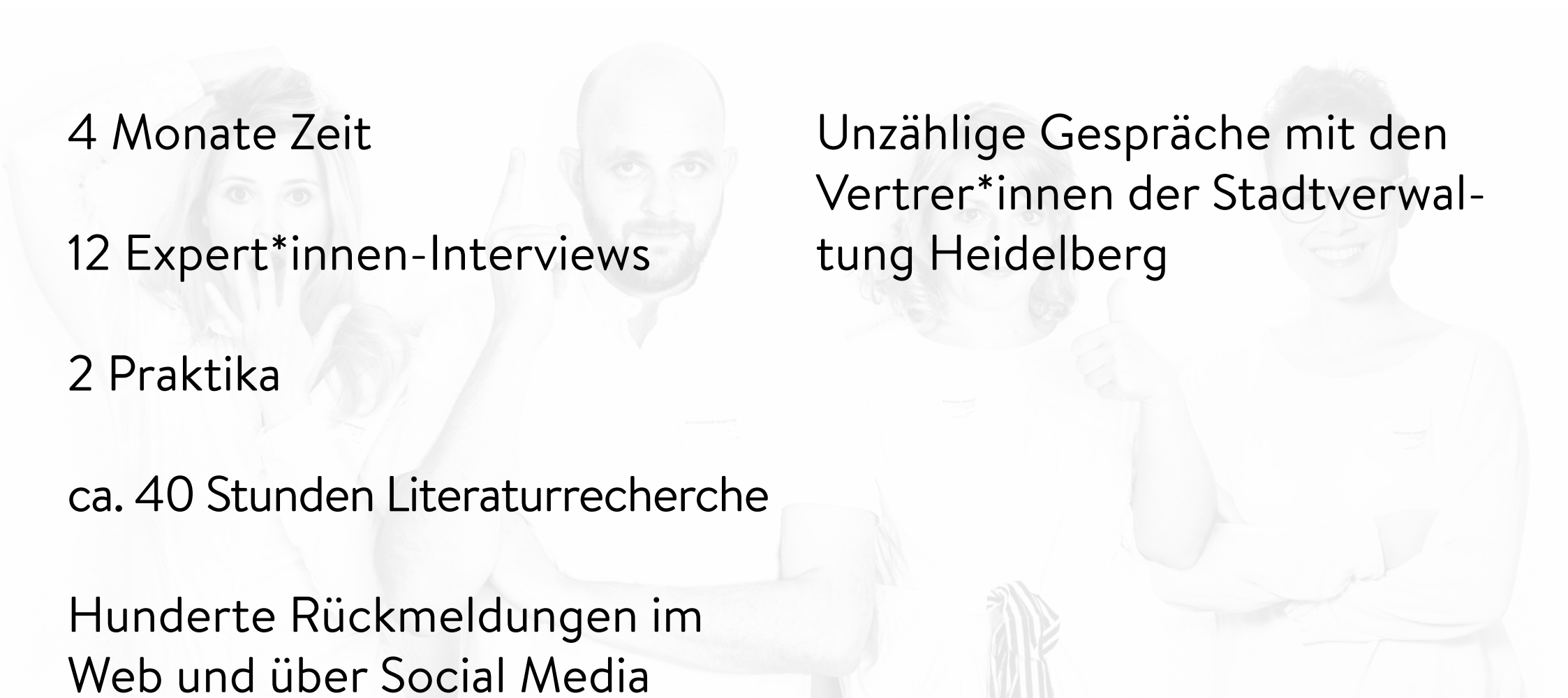
AMT | für unlösbare Aufgaben



WIE BEKOMMEN WIR MENSCHLICHKEIT,
EINE ANSPRECHENDE SPRACHE, WERT-
SCHÄTZUNG, DESIGN, HUMOR UND IDENTI-
FIKATION IN DIE BÜROKRATIE?

AMT

für unlösbare Aufgaben



4 Monate Zeit

12 Expert*innen-Interviews

2 Praktika

ca. 40 Stunden Literaturrecherche

Hunderte Rückmeldungen im
Web und über Social Media

Unzählige Gespräche mit den
Vertrer*innen der Stadtverwal-
tung Heidelberg

AMT | für unlösbare Aufgaben



4 Monate Zeit

12 Expert*innen-Interviews

2 Praktika

ca. 40 Stunden Literaturrecherche

Hunderte Rückmeldungen im
Web und über Social Media

Unzählige Gespräche mit den
Vertrer*innen der Stadtverwal-
tung Heidelberg

drei Tage Design-Thinking

11 Lösungen

zwei Tage und Nächte Umsetzung

Eine Aktionswoche

Ein Buch

AMT | für unlösbare Aufgaben

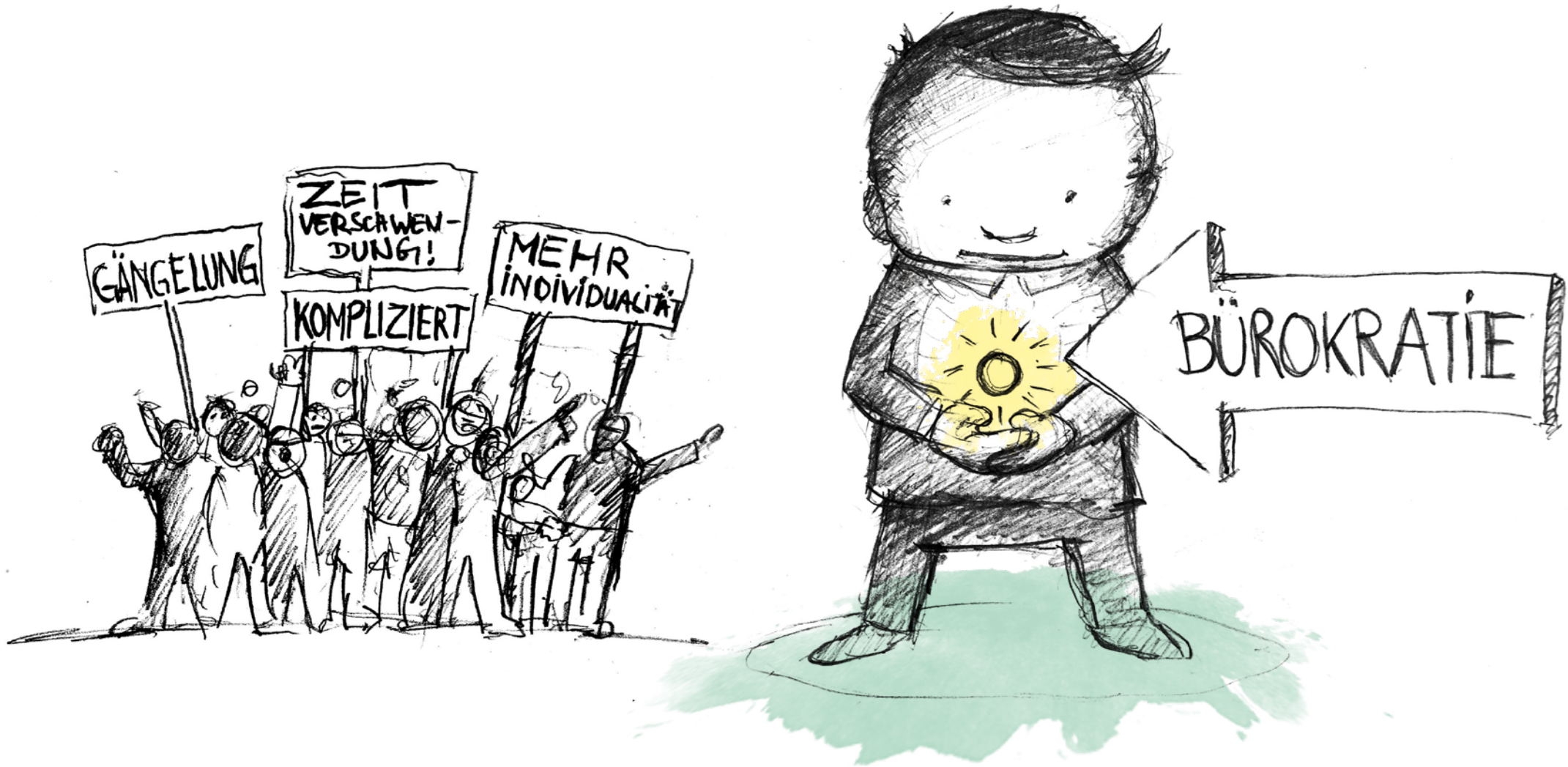
Ausgewählte Probleme und Potentielle Lösungen



AMT

für unlösbare Aufgaben

1. Bürokratie ist besser als ihr Ruf!



1. Bürokratie ist besser als ihr Ruf!

**NATÜRLICH GIBT'S DAS FORMULAR AUCH
IM INTERNET - ABER SIE MÜSSEN ES
AUSDRUCKEN, UNTERSCHREIBEN UND
DANN PERSÖNLICH HIER ABGEBEN!**

#AuA11 

**WOANDERS MÜSSEN
SIE AUCH WARTEN**

#AuA11 

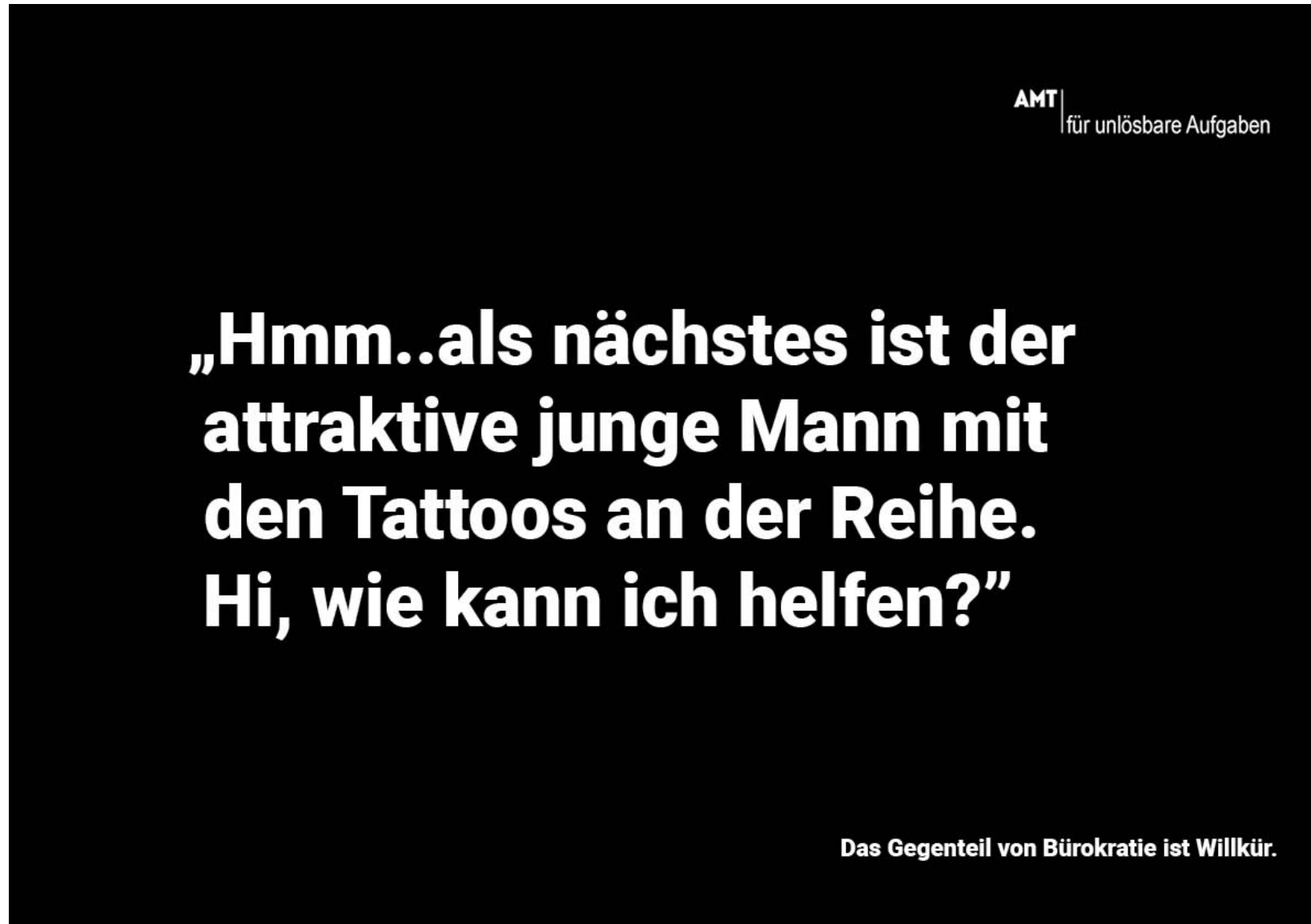
**ICH KOMME HIER NICHT
WEITER, WEIL ICH IHREN
BERUF IN MEINEM SYSTEM
NICHT FINDEN KANN**

#AuA11 

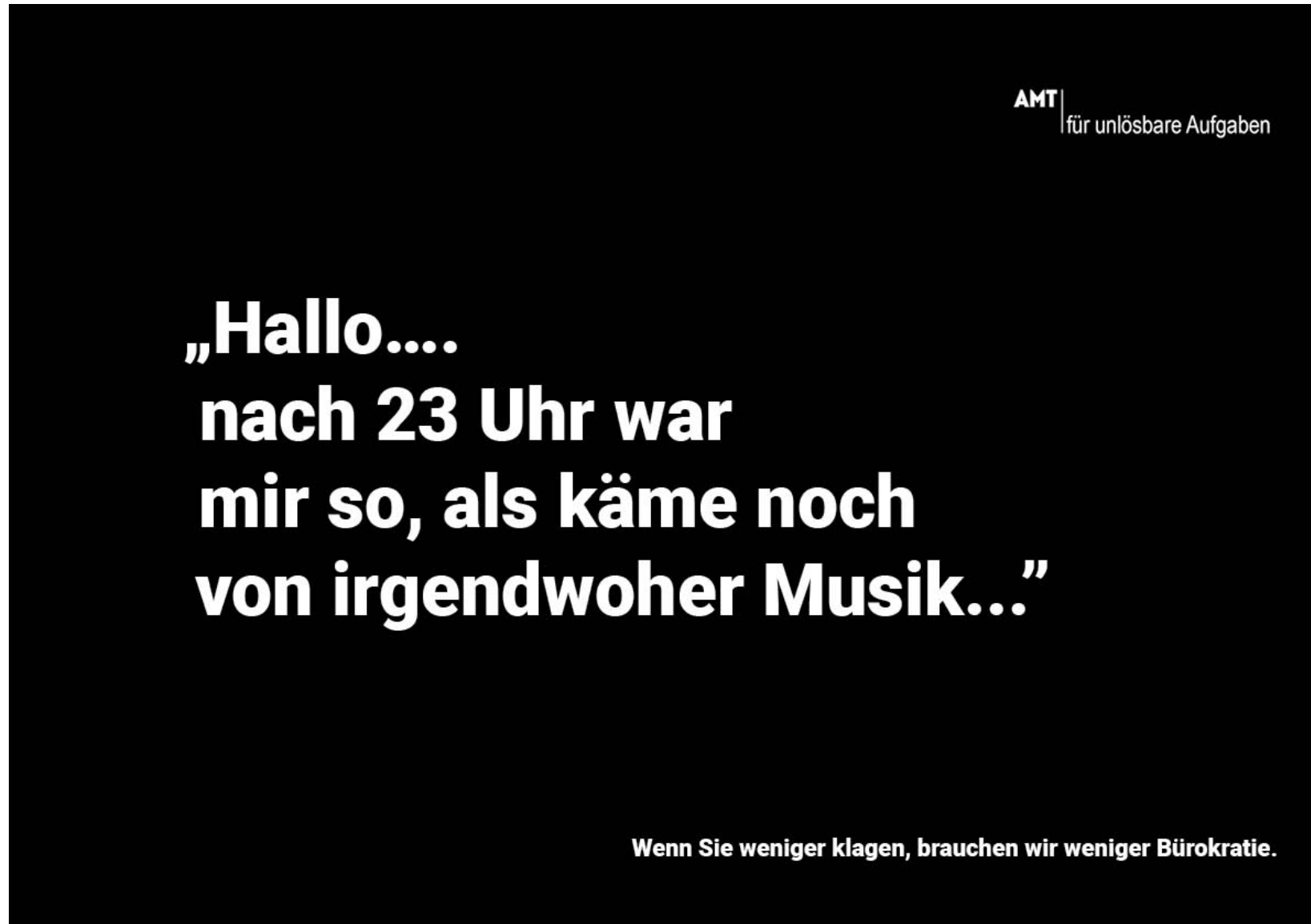
**DAS HABEN WIR SCHON
IMMER SO GEMACHT**

#AuA11 

1. Eine Imagekampagne für die Bürokratie



1. Eine Imagekampagne für die Bürokratie



AMT | für unlösbare Aufgaben

**„Hallo....
nach 23 Uhr war
mir so, als käme noch
von irgendwoher Musik...”**

Wenn Sie weniger klagen, brauchen wir weniger Bürokratie.

2. Behördenräume sind nicht auf Wertschätzung ausgelegt



2. Sieben Thesen zur Raumgestaltung



1.

»Bewegung im
Raum sorgt für Be-
wegung im Kopf«

2.

»Die Größe des Tisches
bestimmt den zwi-
schenmenschlichen
Abstand«

3.

»Unterschiedliche
Aufgaben brauchen
unterschiedliche
Raumsituationen«

5.

»Ein persönlicher
Raum schafft Nähe,
ein trister Raum
Distanz«

4.

»Räume müssen nicht
Arbeitsabläufen, son-
dern Menschen gerecht
werden«

6.

»Jeder hat das Bedürf-
nis nach Wertschät-
zung. Auch ein Raum
kann Wertschätzung
ausstrahlen«

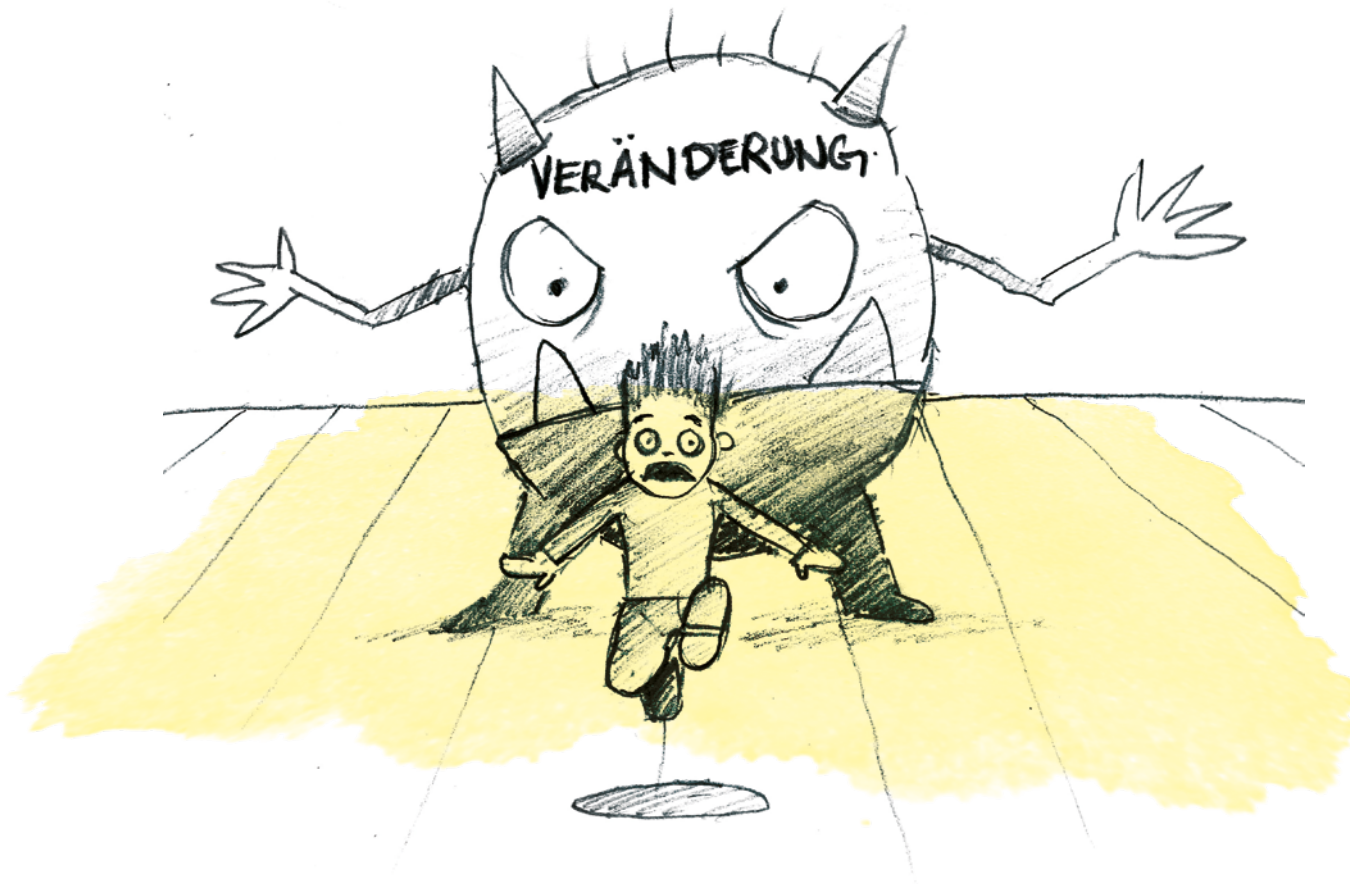
7.

»Ganzheitliche
Raumgestaltung
schafft Orientierung
und Ruhe«

2. Die Amtsstube der Zukunft



3. Digitalisierung ist mehr als das Einscannen von Dokumenten



3. Digitalisierung ist mehr als das Einscannen von Dokumenten

Heidelberg

ANMELDUNG

Wer eine Wohnung bezieht, hat sich innerhalb von zwei Wochen nach dem Einzug bei der Meldebehörde anzumelden.
Rechtsgrundlage für die Erhebung der nachfolgend aufgeführten Daten ist § 23 Abs. 1 Bundesmeldegesetz (BMG).
Zu widerhandlungen sind bußgeldbewehrt nach § 54 Abs. 2 BMG. Bitte lesen Sie vor dem Ausfüllen die Erläuterungen auf der Folgeseite sowie die datenschutzrechtlichen Hinweise zur Ausübung von Widerspruchsrechten.

Neue Wohnung		Bisherige Wohnung (Nicht ausfüllen, wenn bisherige Wohnung beibehalten wird.)	
Tag des Einzugs:		PLZ, Gemeinde, Bundesland (bei Zuzug aus dem Ausland: Staat angeben)	
PLZ, Gemeinde		Straße, Hausnummer, -Zusatz, Wohnungsnummer	
Gemeindeteil, Straße, Hausnummer, -Zusatz, Wohnungsnummer		Bei Zuzug aus dem Ausland, letzte Anschrift im Bundesgebiet	
Name und Anschrift des Eigentümers/der Eigentümerin der Wohnung und wenn dieser nicht selbst Wohnungsgeber/in ist, auch Name und Anschrift des Wohnungsgebers/der Wohnungsgeberin			
Zu Nr. 1. Nur ausfüllen, wenn die unten aufgeführten Personen neben der neuen Wohnung noch weitere Wohnungen im Bundesgebiet haben.			
Für Verheiratete/Lebenspartner, die nicht dauernd getrennt leben: Welche Wohnung wird von der Familie bzw. den Ehe-/Lebenspartnern vorwiegend benutzt?			
bisher: _____ künftig: _____			
Für Minderjährige: Welche Wohnung wird von der/dem Personensorgeberechtigten vorwiegend benutzt?			
bisher: _____ künftig: _____			
Für alle übrigen Personen: Welche Wohnung wird vorwiegend benutzt?			
bisher: _____ künftig: _____			
Lfd. Nr.		Geburtsdatum	
Die Anmeldung bezieht sich auf folgende Personen:		Tag - Monat - Jahr	
Familiennamen (ggf. auch abweichende Geburtsnamen)		Vornamen (Rufnamen kenntlich machen)	
1		☐ männl. ☐ weibl.	
2		☐ männl. ☐ weibl.	
3		☐ männl. ☐ weibl.	
4		☐ männl. ☐ weibl.	
Lfd. Nr.	Geburtsort (Gemeinde, Kreis, falls Ausland, auch Staat angeben)	Familienstand (*) seit Tag Monat Jahr	Ort der Eheschließung/Be-gründung der Lebenspartnersch. Religion (**) Staatsangehörigkeit(en)
1			
2			
3			
4			
Zu Nr. 1.	Anschrift am 01. September 1939		(**) Öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft
			(*) Familienstand
			LD = ledig
			VH = verheiratet
			WW = verwitwet
			GS = geschieden
			LP = Lebenspartnerschaft
			LV = Lebenspartner verstorben
			LA = Lebenspartnerschaft aufgehoben
Lfd. Nr.	Personalausweis / Pass / Passersatz	Art (***)	Seriennummer
1			
2			
3			
4			
Zu Nr. 1.	Nur ausfüllen, wenn Ehegatten (E) / Lebenspartner (LP) - bei Verwitweten früherer Ehegatte/LP - Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres (K) und deren Eltern oder gesetzliche Vertreter - (ges. Vertr.) der o.g. Personen nicht - oder auf einem gesonderten Meldeschein - gemeldet werden.		
E / LP / K / ges. Vertr.	Familiennamen, Vornamen	Geburtsdatum	PLZ, Gemeinde, Straße, Hausnummer
Ort, Datum	Unterschrift der/des Meldepflichtigen		
Heidelberg,			
Seite 1 von 2			
Eingaben löschen		Drucken	Speichern
Senden		Daten importieren	
Signieren/Versenden			

Form-Solutions
Artikel-Nr. 123 004
E-Mail: info@form-solutions.de
www.form-solutions.de

„Wer eine Wohnung bezieht hat sich innerhalb von zwei Wochen bei der Meldebehörde anzumelden. Rechtsgrundlage....§§§....“

3. Digitalisierung ist mehr als das Einscannen von Dokumenten

The screenshot shows the Heidelberg City Website (Rathaus) in a web browser. The browser's address bar displays `www.heidelberg.de/hd,Lde/HD/Rathaus.html`. The website's header is maroon with the Heidelberg logo, a weather widget showing 19°C, and navigation links: Kontakt, Stadtplan, Presse, and a search bar labeled Suchbegriff(e). Below the header is a horizontal menu with links: Leben, Rathaus, Arbeiten, Lernen & Forschen, Erleben, Besuchen, and Entwickeln. The main content area features a sidebar on the left with a 'Rathaus' section containing links to Bürgerservice, Bürgerbeauftragter, Behindertenbeauftragte, Bürgerbeteiligung, Oberbürgermeister, and Politik & Gremien. To the right of the sidebar is a large image of the Heidelberg Town Hall. A digital welcome pop-up is overlaid on the page, featuring a cartoon character of a man in a suit. The pop-up text reads: 'Herzlich willkommen im digitalen Rathaus von Heidelberg! Kann ich Ihnen behilflich sein? Falls Sie eine Frage haben oder etwas suchen, tippen Sie es einfach in das Textfeld.' Below the text is a text input field and a maroon 'Absenden' button.

heidelberg.de - Rathaus

www.heidelberg.de/hd,Lde/HD/Rathaus.html

Heidelberg

19°C

Kontakt Stadtplan Presse

Suchbegriff(e)

Leben Rathaus Arbeiten Lernen & Forschen Erleben Besuchen Entwickeln

Startseite / Rathaus

→ Rathaus

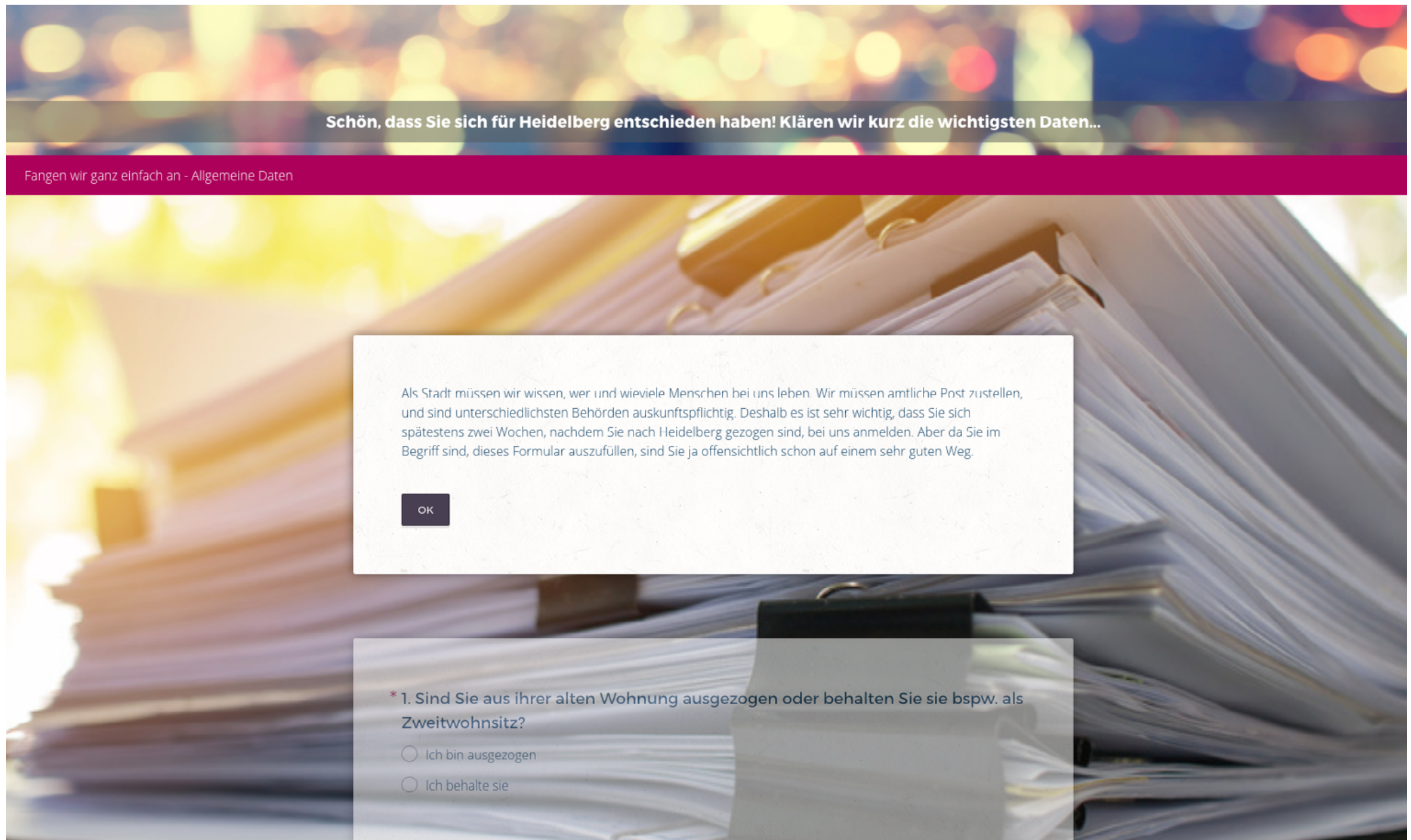
Bürgerservice
Bürgerbeauftragter
Behindertenbeauftragte
Bürgerbeteiligung
Oberbürgermeister
Politik & Gremien

Herzlich willkommen im digitalen Rathaus von Heidelberg!
Kann ich Ihnen behilflich sein?
Falls Sie eine Frage haben oder etwas suchen, tippen Sie es einfach in das Textfeld.

Absenden

nah
und bietet umfangreichen Service

3. Digitalisierung ist mehr als das Einscannen von Dokumenten



Schön, dass Sie sich für Heidelberg entschieden haben! Klären wir kurz die wichtigsten Daten...

Fangen wir ganz einfach an - Allgemeine Daten

Als Stadt müssen wir wissen, wer und wieviele Menschen bei uns leben. Wir müssen amtliche Post zustellen, und sind unterschiedlichsten Behörden auskunftspflichtig. Deshalb es ist sehr wichtig, dass Sie sich spätestens zwei Wochen, nachdem Sie nach Heidelberg gezogen sind, bei uns anmelden. Aber da Sie im Begriff sind, dieses Formular auszufüllen, sind Sie ja offensichtlich schon auf einem sehr guten Weg.

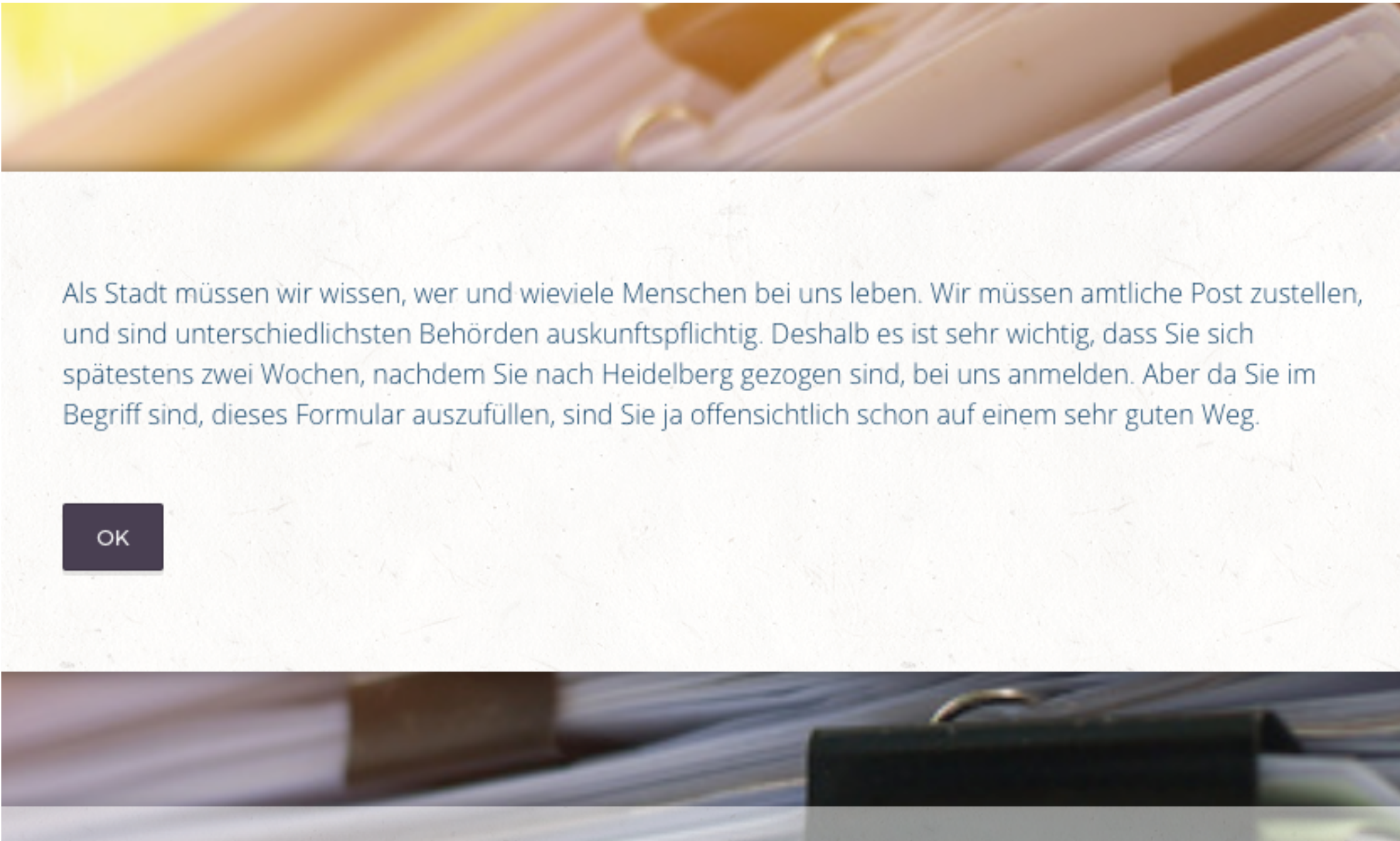
OK

* 1. Sind Sie aus ihrer alten Wohnung ausgezogen oder behalten Sie sie bspw. als Zweitwohnsitz?

☐ Ich bin ausgezogen

☐ Ich behalte sie

3. Digitalisierung ist mehr als das Einscannen von Dokumenten



Als Stadt müssen wir wissen, wer und wieviele Menschen bei uns leben. Wir müssen amtliche Post zustellen, und sind unterschiedlichsten Behörden auskunftspflichtig. Deshalb es ist sehr wichtig, dass Sie sich spätestens zwei Wochen, nachdem Sie nach Heidelberg gezogen sind, bei uns anmelden. Aber da Sie im Begriff sind, dieses Formular auszufüllen, sind Sie ja offensichtlich schon auf einem sehr guten Weg.

OK

4. Bürokratie ist häufig intransparent und weit von uns weg



4. Bürokratie ist häufig intransparent und weit von uns weg

Papagei - Ihr elektronisches Steuerformular der Zukunft



Vielen Dank, dass Sie ihre Steuern in Deutschland bezahlen.

Die Einkommensteuer ist eine der wichtigsten Einnahmequellen des Deutschen Staates. Durch ihren Beitrag können wir in die Infrastruktur unseres Landes investieren und eine bestmögliche Zukunft und Chancengleichheit sichern. Dabei gibt es verschiedene Bereiche die wir grundsätzlich abdecken müssen. Als Steuerzahler*in in Deutschland haben Sie die Möglichkeit die Zukunft mitzugestalten. Schließlich sind alle Menschen individuell und möchten mit Ihren Steuern gerne unterschiedliche Dinge unterstützen.

Sie können über 10% ihrer Steuerausgaben frei verfügen und auf bis zu vier Bereiche aufteilen.

Möchten Sie das tun?

Nein

Ja



4. Bürokratie ist häufig intransparent und weit von uns weg

Papagei - Ihr elektronisches Steuerformular der Zukunft



Auf welche Bereiche möchten Sie die 10% Ihrer Steuern aufteilen? Sie können bis zu vier Bereiche wählen. Die 10% werden gleichmäßig auf die gewählten Bereiche aufgeteilt.

- ☐ Bildung
- ☐ Gesundheitswesen
- ☐ Infrastruktur + Verkehrsnetz
- ☐ Innovation + Wirtschaft
- ☐ Kultur
- ☐ Personalausgaben für Gehälter des öffentlichen Dienstes
- ☐ Rentenversicherung
- ☐ Sicherheit
- ☐ Soziale Sicherheit (Sozialhilfe, Kindergeld)

weiter

12/12



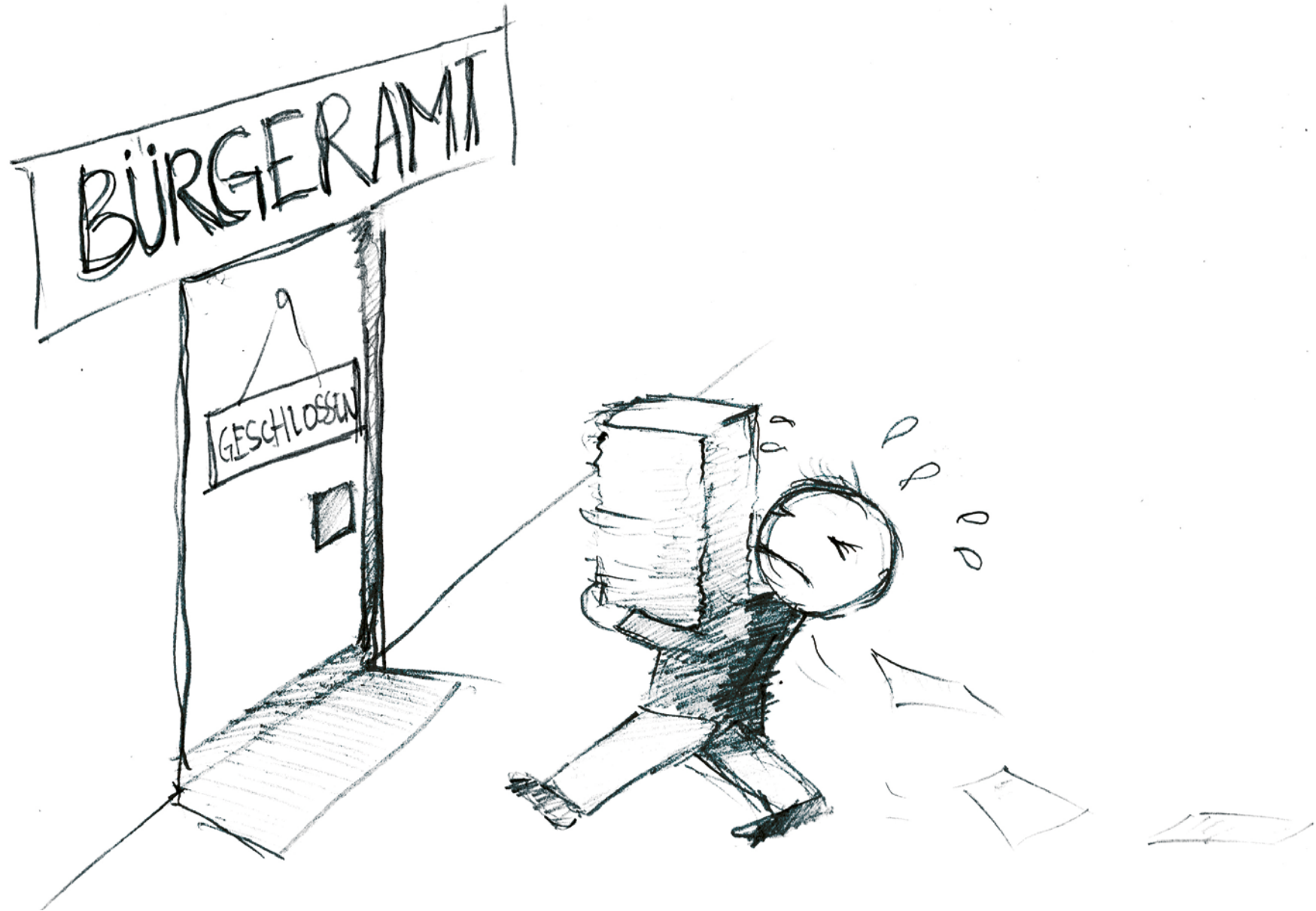
5. Kreatives Handeln wird nicht wertgeschätzt



5. Der Award für Bürokratisches Heldentum



6. Urlaub nehmen um den Reisepass zu verlängern?



6. Die LaNaBü - Lange Nacht der Bürokratie

**KEINE ZEIT FÜR
BEHÖRDENGÄNGE?**

04.10.2017 | Bürgeramt Altstadt | Rathaus | 20 - 23 Uhr.

Für Berufspendler. Für Nachtschwärmer. Für Workaholics. Für Mütter und Väter.

LA NA BÜ
LANGE NACHT DER BÜROKRATIE

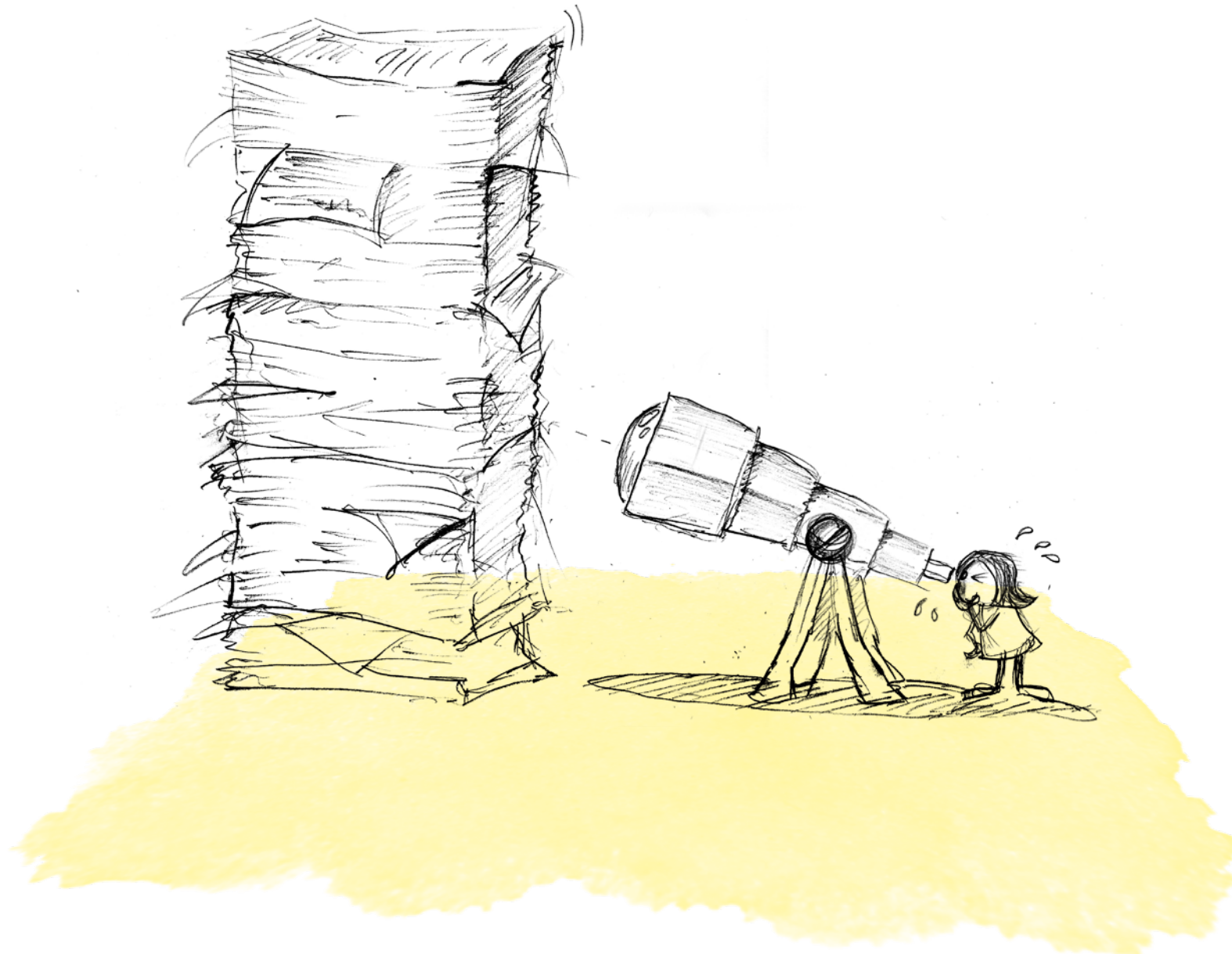
AMT für unlösbare Aufgaben

PHASE

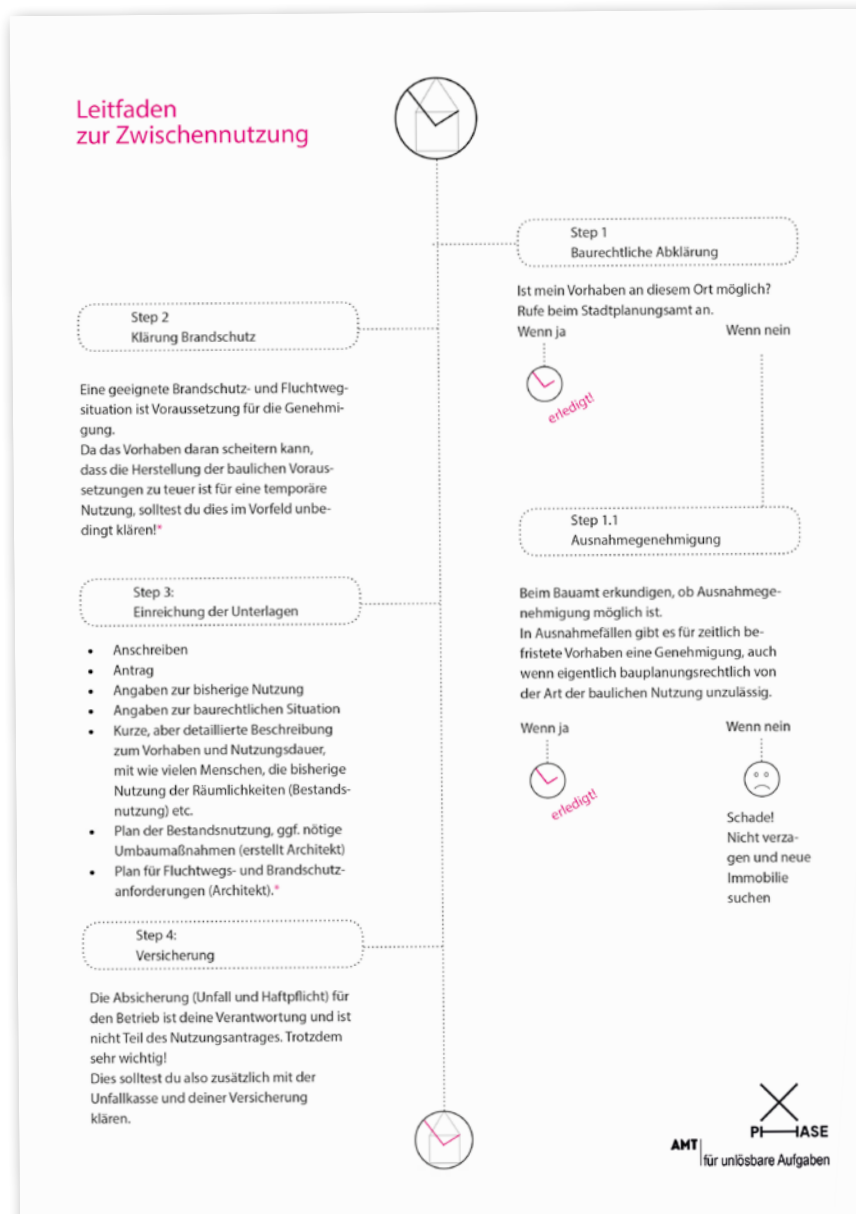
**KOMPETENZZENTRUM
KULTUR- UND
KREATIVWIRTSCHAFT
DES SAARS**
Das Kompetenzzentrum Kultur- und
Kreativwirtschaft ist Teil der
Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft
des Saarlandes
www.kultur- kreativwirtschaft.de

The poster features a man with glasses and a surprised expression peeking over a large pile of crumpled white paper. The background is a dark space filled with stars.

7. Schlechte Vorbereitung - und alle sind genervt



7. Checkliste zur Raumzwischenennutzung



Weitere Infos und *Anmerkungen zum Leitfaden

Grundsätzliches zur Zwischennutzung

Jede Umnutzung muss vom Bauordnungsamt genehmigt werden (Richtlinie der Landesbauordnung). Eine Zwischennutzung ist eine Umnutzung auf Zeit. Daher bleibt die Grundlage zwar dieselbe, es gibt hierfür aber Sonderregelungen und ein einfacheres Genehmigungsverfahren.

Im Grunde geht es darum: Ein Objekt muss für eine bestimmte Nutzung entsprechende Voraussetzungen erfüllen. Ein neuer Antrag muss also zunächst nur gestellt werden, wenn die bisherige Nutzung der Immobilie geändert werden soll.

Generelle Informationen zur Zwischennutzung bekommst du meist beim Bauordnungsamt. Es gibt aber in vielen Städten bereits Stellen, die sich dem Thema angenommen haben. Dies können sowohl städtische als auch andersetzte! Die Unterlagen sind jedoch in jedem Fall beim Bauordnungsamt einzureichen.

Beauftragt wird eine Nutzungsänderung in der Regel über einen Architekten. Die Genehmigungsplanung ist ein Teil der üblichen Architektenleistungen. Dies bedeutet, dass Architekten sich mit der Bauordnung und den Bestimmungen auskennen und mit einem Genehmigungsverfahren für eine Umnutzung vertraut sind.

Der zeitliche Rahmen einer Beantragung ist je nach Stadt unterschiedlich und liegt bei 1-2 Monaten.

Wichtig: Diese Frist ist ab Vorlage der vollständigen Unterlagen gerechnet!

Anmerkungen zum Leitfaden

*Zu Step 2

- Am besten lässt du dich hier fachlich fundiert von einem Architekten beraten. Damit ersparst du dir eine Menge Ärger und Zeit. Eine Beratung ist nicht teuer und verschafft dir einen Überblick über die Machbarkeit und eventuelle Umbaukosten.
- Mit dem Architekten solltest du folgende Punkte klären:
- Ist für eine genehmigungsfähige Fluchtwegsituation ein Umbau nötig? Ab einer bestimmten Personenzahl sind z.B. zwei Fluchtwege gefordert (hier verweist die Bauordnung auf das Versammlungstättengesetz). Die Feuerwehr prüft später im Zuge des Antragsverfahrens, ob die brandschutztechnischen Voraussetzungen erfüllt sind.
 - Wenn ein Umbau nötig wird, was kostet dies und wie lange dauert er?
 - Darf ich erst mit dem Umbau anfangen, wenn ich die Baugenehmigung habe? (Dies ist z.B. bei Umbauarbeiten der Fall, die statische Maßnahmen beinhalten.) Das ist wichtig für deinen Zeitplan!
 - Welche Ämter müssen sonst noch involviert werden? (z.B. Gesundheitsamt oder Lebensmittelaufsicht)
 - Muss ein Grundriss gezeichnet werden für die Einreichung? (z.B. ei Umbaumaßnahmen oder wenn überhaupt kein Grundriss vorliegt)
 - Infos für die Beschreibung der Umnutzung (falls du diese selbst verfasst).

*Zu Step 3

Reiche die Unterlagen möglichst vollständig beim Bauordnungsamt ein (Bezeichnung kann je nach Bundesland etwas abweichen, z.B. Baurechtsamt).

Am besten lässt du das auch von einem Architekten oder einer Architektin mit Bauvorlagenberechtigung machen. Dann hat die Sache Hand und Fuß und erspart dir meist eine Menge Rückfragen und Zeit.

Da sich Sachbearbeiter*innen besonders über einen schön vorbereiteten Antrag freuen, könnt ihr dem Ablauf einen großen Gefallen tun, wenn ihr alles gut recherchiert und zusammengestellt habt. Auch ein nettes Anschreiben erfreut die Sachbearbeiter*innen!

8. Wer sind die zukünftigen Bürokrat*innen?



8. Flexibilität und Selbstverwirklichung

Die
10%
Utopie

- flexibles Engagement für ehrenamtliche Projekte
- der Mittel zur flexiblen Verfügung
- flexible Zeitgestaltung für Sonderprojekte
- der Zeit freie Wahl des Arbeitsplatzes
(Co-Working Space/ Home-Office)
- Zeit für Selbstverwirklichung

Die Zeiten verändern sich rasend schnell. Es kommt eine neue Generation auf den Arbeitsmarkt zu, für die Selbstbestimmung, Freizeit und Identifikation wichtige Voraussetzungen bei der Wahl des Berufes sind. Wir wollen Spielräume, Freiräume und Flexibilität für alle städtischen Mitarbeiter*innen!

**»Wir stellen fest:
Die kulturelle
Mondlandung ist
zum Greifen nah.«**

Julia Wartmann



Sie möchten unser Buch als PDF?



AMT

für unlösbare Aufgaben